



Barnimer MittelstandsHaus*Börnicker Chaussee 124*16321 Bernau bei Berlin

Stellungnahme des Unternehmensverbandes Barnimer MittelstandsHaus vom 22.02.2024 zum Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Bernau bei Berlin

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung von Bernau bei Berlin hat zu seiner kommenden Fachausschusssitzung am 05.03.2024 dem Barnimer MittelstandsHaus als Interessenverband der Bernauer Wirtschaft die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Wirtschafts-förderungskonzept eingeräumt.

Bereits während der Erstellung des Konzeptes hatte das Barnimer MittelstandsHaus die Möglichkeit der Beteiligung genutzt, so unter anderem mit entsprechenden Treffen von Unternehmern am 10.10.2023 und zuvor am 30.08.2022.

Der nun vorliegende Standpunkt stellt die Sicht des Barnimer MittelstandsHauses auf die jetzt unterbreiteten Handlungsempfehlungen des Wirtschaftsförderungskonzeptes der Stadt Bernau dar.

1. Flächenerweiterung: Das Barnimer MittelstandsHaus unterstützt die Empfehlungen zur Flächenerweiterung durch „Flächenaktivierung von minder- und untergenutzten Gewerbeflächen sowie Neudarstellung von gewerblichen Bauflächen in der Größenordnung von 50 bis 60 ha bei Fortschreibung des Flächennutzungsplans (von Nov 2007) und Neuentwicklung dieser Flächen“ (Konzept, S. VI) uneingeschränkt. Zur Umsetzung der gestellten Ziele ist es aus unserer Sicht zwin-gend erforderlich, den Flächennutzungsplan grundlegend zu überarbeiten und dem hier vorgestell-ten Wirtschaftsförderungskonzept anzupassen. „Als vorbereitender, generalisierender Bauleitplan enthält der Flächennutzungsplan in groben Zügen die strategischen Ziele für die Bodennutzung im gesamten Gebiet der Stadt Bernau bei Berlin.“ (FNP 2007, S. 1) Er ist das wichtigste Instrument bei der Steuerung der künftigen Flächennutzung.

Insbesondere vor dem Hintergrund der vorgestellten Strategieräume müssen neben der reinen Flä-chenerweiterung die daraus entstehenden Infrastrukturefordernisse auch planerisch berücksichtigt werden.

Das Barnimer MittelstandsHaus unterstützt in diesem Zusammenhang die vom Konzept empfohlene Entwicklung nach dem Szenario C „Wachstum“ (Konzept, S. 14). Dieses bietet die größten Ent-wicklungschancen für die bereits vorhandenen Wirtschaftsbetriebe. Die weitere Entwicklung der ansässigen Unternehmen und die erhebliche Ansiedlung neuer Arbeitsplätze sind aus ökonomischer und ökologischer Sicht durch den erheblichen Zuzug von arbeitender Bevölkerung in den letzten Jahren dringend geboten.

2. Organisation der Verwaltung und Zusammenarbeit mit dem Barnimer MittelstandsHaus:

Das Barnimer MittelstandsHaus stimmt der Empfehlung zu, den Bereich der Wirtschaftsförderung der Stadt Bernau, insbesondere hinsichtlich seiner Systematik und Dokumentation, weiterzuent-wickeln. „Die jährliche Aktualisierung der Wirtschaftskennziffern durch Wirtschaftsförderung sowie die regelmäßige Teilnahme am Gewerbemonitor wären fortzuführen, da sie bereits eine sehr gute Datenbasis darstellen. Darüber hinaus sollten verwaltungsintern die Flächenanfragen von Unternehmen an die Stadt systematisch erfasst werden, mit allen relevanten Informationen wie Stammdaten (Name, Adresse), Branche, Flächenbedarf insgesamt (Grundstücksfläche),

Postanschrift	www.bmh-barnim.de	Telefon	Fax	eMail	Bankverbindung
Börnicker Chaussee 124 16321 Bernau bei Berlin	Vorstandsvorsitz: Carsten Schmidt Stellv. Vorstandsvorsitz: Katrin Johst-Mandel Stellv. Vorstandsvorsitz: Sirko Schladitz	03338-768702 03338-45427 03338-709180	03338-768703 03338-45428 03338-709162	carsten-schmidt@outlook.com johstmandel@immo-finanznet.de s.schladitz@bmh-barnim.de	Sparkasse Barnim IBAN DE75 1705 2000 3140 0985 36 BIQ WELADEDIGZE
	Schatzmeisterin: Jana Hanusch Geschäftsführer: Jürgen Poppitz	03338-39390 03338-760303	03338-393922 03338-760882	info@steuerberaterin-hanusch.de j.poppitz@bmh-barnim.de	Vereins-Register-Nr.: VR 4257 FF

Flächentyp (z. B. Produktion, Lager, Büro), Miete oder Kauf. Gleiches gilt für die zur Verfügung stehen gewerblichen Potenzialflächen auf Grundlage des vorliegenden Konzepts. Beides zusammen ermöglicht eine Fortschreibung der Angebots- und Nachfragesituation für gewerbliche Bauflächen.“ (Konzept S. 59)

Gerade in den Bereichen Marketing, Quartiersentwicklung und regionale Kooperationen sollten die vorhandenen Strukturen und deren Erfahrungen intensiviert und ausgebaut werden.

Das Barnimer MittelstandsHaus (dessen Mitglieder sowohl die BeSt als auch die WITO sind) plädiert dafür, dass die Bernauer Stadtentwicklungsgesellschaft (BeSt) im Zusammenwirken mit der kreislichen, vom Landkreis finanzierten Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WITO) eine effiziente Umsetzung des Konzepts auf diesen Feldern sicherstellt.

„Ein wichtiger Ansatzpunkt zur Bestandspflege und zur Vernetzung der ansässigen Unternehmen in den bestehenden Gewerbegebieten ist der regelmäßige Austausch zwischen der städtischen Verwaltung (Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Bürgermeister) und den ansässigen Unternehmen“ (Konzept S. 63).

Als beratende Instanz steht das Barnimer MittelstandsHaus der Verwaltung, der Stadtverordnetenversammlung und der Wirtschaftsförderung der Stadt Bernau zur Verfügung. Darüber hinaus wird das Barnimer MittelstandsHaus sein Wirken als Unternehmernetzwerk und als Ort des regelmäßigen Austausches zwischen Stadtverwaltung, Wirtschaftsförderung und ansässigen Unternehmen wahrnehmen und weiter ausbauen.

3. Infrastrukturerfordernisse: Das Barnimer MittelstandsHaus erkennt die genannten Erfordernisse im Bereich Infrastruktur vollumfänglich an. Die Erweiterung der Wirtschaftsstruktur nach dem vorliegenden Wirtschaftsförderungskonzept mit der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen und der Ansiedlung von Betrieben wird unterstützt. Jedoch erfordert diese Erweiterung zwingend die weitere Schaffung von einkommensentsprechendem Wohnraum in unterschiedlichen Wohnformen, eine Verbesserung des Umfelds mit öffentlichem Nahverkehr, gutem Radwegenetz und Erholungsgebieten sowie eine Verbesserung der Verkehrssituation, des Netzausbaus für Kommunikationsnetzwerke und Energie, aber auch die Schaffung weiterer Bildungs- und Versorgungseinrichtungen.

Eine strategische kommunale Wärmeplanung (KWP) ist ebenfalls von wesentlicher Bedeutung, um den zukünftigen Energiebedarf der Unternehmen zu decken und eine nachhaltige, effiziente Wärmeversorgung zu gewährleisten.

4. Gesundheitsstandort und Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur: Neben den genannten innovativen Handwerksbranchen, dem Kfz- und Baugewerbe sowie dem Metallbau sollten weitere relevante Branchen, insbesondere Betriebe des verarbeitenden Gewerbes (Produktionsbetriebe) berücksichtigt werden. Dabei ist die Krisenfestigkeit eines der Augenmerke bei der Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur.

Das Hautaugenmerk der Wirtschaftsentwicklung auf die Erweiterung des Gesundheitsstandorts Bernau zu legen, ist nachvollziehbar und im Konzept plausibel dargestellt. Es bedarf dabei einer genaueren Abstimmung mit den Forschungseinrichtungen in der Umgebung, zu welcher auch der Unternehmerverband unterstützend zur Verfügung steht.

Relevant wäre hier auch die Entscheidung, ob eine Ausrichtung in produzierendes Gesundheitsgewerbe oder in die Bereiche aus der privaten Forschung und Entwicklung oder in beide Richtungen zu wählen ist, um die Flächenverfügbarkeit anzupassen.

5. Fachkräfteentwicklung: Die Angebote für geeignete Fachkräfte müssen attraktiv gestaltet werden. Neben attraktiven Wohn-, Umfeld-, Verkehrs- und Infrastrukturen muss auch die Einkommenssituation mit der nahegelegenen Metropolregion wettbewerbsfähig sein. Das Barnimer MittelstandsHaus regt an, das Potenzial der Auspendler zu nutzen und Möglichkeiten

Postanschrift	www.bmh-barnim.de	Telefon	Fax	eMail	Bankverbindung
Börnicker Chaussee 124 16321 Bernau bei Berlin	Vorstandsvorsitz: Carsten Schmidt Stellv. Vorstandsvorsitz: Katrin Johst-Mandel Stellv. Vorstandsvorsitz: Sirko Schladitz	03338-768702 03338-45427 03338-709180	03338-768703 03338-45428 03338-709162	carsten-schmidt@outlook.com johstmandel@immo-finanznet.de s.schladitz@bmh-barnim.de	Sparkasse Barnim IBAN DE75 1705 2000 3140 0985 36 BIQ WELADED1GZE
	Schatzmeisterin: Jana Hanusch Geschäftsführer: Jürgen Poppitz	03338-39390 03338-760303	03338-393922 03338-760882	info@steuerberaterin-hanusch.de j.poppitz@bmh-barnim.de	Vereins-Register-Nr.: VR 4257 FF

zur Analyse der Qualifikationen bzw. zur Ermittlung eines Qualifikationsüberblicks zu prüfen, um den Auspendlern vor Ort berufliche Alternativen zu bieten.

6. Unterstützung von KMUs: Der Unternehmerverband Barnimer MittelstandsHaus unterstützt die Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen produzierenden Gewerbes, des Handwerks und der Dienstleistungsbetriebe. Eine stärkere Vernetzung dieser Unternehmen kann zu einer gegenseitigen Unterstützung und Stärkung der Wirtschaft in Bernau führen.

Zusammenfassung: Das Barnimer MittelstandsHaus plädiert für eine ganzheitliche und koordinierte Herangehensweise an die Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzepts. Das Barnimer MittelstandsHaus und dessen Mitglieder werden ihren Beitrag dazu leisten und stehen einer weiterführenden Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt Bernau bei Berlin aufgeschlossen gegenüber.

Postanschrift	www.bmh-barnim.de		Telefon	Fax	eMail	Bankverbindung
Börnicker Chaussee 124 16321 Bernau bei Berlin	Vorstandsvorsitz:	Carsten Schmidt	03338-768702	03338-768703	carsten-schmidt@outlook.com	Sparkasse Barnim
	Stellv. Vorstandsvorsitz:	Katrin Johst-Mandel	03338-45427	03338-45428	johstmandel@immo-finanznet.de	IBAN DE75 1705 2000 3140 0985 36
	Stellv. Vorstandsvorsitz:	Sirko Schladitz	03338-709180	03338-709162	s.schladitz@bmh-barnim.de	BIQ WELADED1GZE
	Schatzmeisterin:	Jana Hanusch	03338-39390	03338-393922	info@steuerberaterin-hanusch.de	Vereins-Register-Nr.: VR 4257 FF
	Geschäftsführer:	Jürgen Poppitz	03338-760303	03338-760882	j.poppitz@bmh-barnim.de	